



Der Regionalarzt für Lateinamerika

Deutsche Botschaft Mexiko-Stadt

+52-55-5283 2281

Kinder-Impfungen 2006 / 2007

Seit kurzem gibt es in Deutschland neue Impfempfehlungen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut (RKI) empfiehlt, Neugeborene und Kleinkinder nicht nur mit einem 6-fach Impfstoff im ersten Lebensjahr und einer 3-fach Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln im zweiten Jahr zu impfen, sondern Kinder auch gegen Varizellen (Windpocken), Pneumokokken und Meningokokken zu schützen. Viele Eltern sind verunsichert und fragen sich: „Sind das nicht zu viele Impfungen für mein Kind?“

Um es gleich vorwegzunehmen, der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt die neuen Impfungen auch. Für den Erfolg ist aber nicht nur die Akzeptanz bei Ärzten wichtig. Wichtiger ist Ihre Meinung. Deshalb lesen Sie bitte die folgenden Infos.

Varizellen (Windpocken)

Die Varizellen-Impfung wurde schon 2005 in Deutschland eingeführt, weil die USA damit seit einigen Jahren sehr gute Erfahrungen machen. Dort reduzierte sich fünf Jahre nach Einführung der Impfung die Anzahl der an Windpocken erkrankten Kinder um fast 90 Prozent. Vor allem fiel aber die Zahl der selteneren schweren Erkrankungen bei Kindern - und bei Erwachsenen in ihrer Umgebung.

Bei guter Akzeptanz der Impfung im Kindesalter kann man übrigens mit einem sehr positiven Nebeneffekt rechnen. Dasselbe Virus, das bei Kindern Windpocken auslöst, kann nämlich im Erwachsenenalter Herpes Zoster verursachen, die Gürtelrose, die oft sehr schmerzhaft ist. Sie kann sogar bedrohlich sein, besonders für Ältere und für Menschen, deren Immunsystem durch Krankheit oder Medikamente geschwächt ist. Geimpfte bleiben wahrscheinlich davon verschont.

Die Impfung gegen Varizellen besteht aus einer einmaligen Injektion ab dem 11. Lebensmonat.

Pneumokokken

Pneumokokken sind in entwickelten Ländern die wichtigsten Bakterien¹, die bei Kleinkindern schwere Infektionen hervorrufen. Nach guten Erfahrungen in den USA und Kanada führen jetzt viele Länder Europas die Pneumokokken-Impfung in das Standard-Impfprogramm für Kinder ein.² Die Impfung kann parallel zu den 6-fach Impfungen gegeben werden.

Meningokokken

Kinder sollen nach der Impfempfehlung der STIKO einmal im zweiten Lebensjahr gegen Meningokokken der Serogruppe C geimpft werden.³ Meningokokken-Erkrankungen sind zwar selten, können aber sehr schwer und gefährlich sein. Gefürchtet sind nicht nur Hirnhautentzündungen, sondern auch die noch gefährlicheren Septikämien, bei denen die Bakterien durch den ganzen Körper streuen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich an oder schreiben an

rolf.stumpenhorst@diplo.de

(RSt 30.11.2006)

¹ Früher waren invasive Infektionen durch *Haemophilus influenzae B* (HiB) häufiger als Pneumokokken-Infektionen. HiB Infektionen wurden durch Impfung zurückgedrängt. HiB ist Bestandteil der 6-fach Impfung im ersten Lebensjahr.

² Neben Deutschland empfehlen UK, Norwegen, Schweden, die Schweiz und die Niederlande die Impfung.

³ Meningokokken teilt man nach Strukturmerkmalen in Serogruppen A, B, C usw. ein.. Für die meisten Erkrankungen sind weltweit die Serogruppen A, B, C, W135 und Y verantwortlich. Ein Kombinationsimpfung gegen vier von ihnen ist eine wichtige Reise-Impfung. Für Kinder ist dieser Kombi-Impfstoff aber nicht geeignet.